

# TC Kropfmühl nach Sieg in Obernzell Meister

TC Kropfmühl macht Meisterstück perfekt – Herren gelingt völlig überraschend Meisterschaft in der Bezirksklasse 2



von Michael Jellbauer

Was für ein Erfolg für die Herrenmannschaft des TC Kropfmühl: Mit einem knappen Sieg im letzten Saisonspiel gegen den TSV Obernzell gelang völlig überraschend die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2.

## Sieg in Obernzell – dann Meister

Dabei stand das Spiel gegen Obernzell, was einer Hitzeschlacht glich, auf »Messers Schneide«. Michael Jellbauer konnte seine Partie für sich entscheiden, musste aber beim 10:6-Erfolg im entscheidenden Tiebreak lange um den Sieg bangen. Stefan Jellbauer konnte hingegen mit druckvollem Spiel seinen Gegner klar mit 6:3 und 6:1 besiegen. Auch Lutz Luger beherrschte seinen Gegner klar und siegte mit dem gleichen Ergebnis. Manuel Mörtlbauer musste hingegen mit 7:6, 1:6



und 4:10 eine Niederlage einstecken. Nachdem auch Raphael Wiesbeck unglücklich mit 5:10 im Match-Tiebreak unterlag, wurde es noch einmal spannend. Alle schauten gebannt auf das Spitzenspiel von Petr Maros gegen den Ex-Kropfmühler Franz-Josef Fesl. Maros, der an diesem denkwürdigen Tag sein



*Raphael Wiesbeck*

Foto: © TC-K



*Lutz Luger*

Foto: © TC-K

bestes Saisonspiel zeigte, gewann schließlich sein Spitzenmatch mit 6:2 und 6:4. Nachdem noch ein Doppel an die Kropfmühler ging, war der 11:10-Sieg perfekt und die Freude grenzenlos.

»Dass es so gut läuft, konnte vor der Saison niemand erwarten. Nach dem guten Saisonstart mit drei Siegen war frühzeitig der Klassenerhalt erreicht. Umso befreiter spielten wir nach Pfingsten auf. Riesenkompliment an die gesamte Mannschaft und alle Spieler, die an diesem Erfolg beteiligt waren. Sicherlich gehört zu einem so großartigen Erfolg auch das notwendige Quäntchen Glück dazu«, so das Resümee von Mannschaftsführer Michael Jellbauer.

Das Ziel »Klassenerhalt« gab man als Devise vor der Saison aus. Um so glücklicher war man, dass der Auftakt gegen Deggendorf knapp mit 11:10 siegreich war. Das zweite Saisonspiel hatte man gegen Neuhaus sportlich eigentlich verloren. Neuhaus verstoß aber gegen die Regeln, und so wurde völlig zurecht der Sieg Kropfmühl zugesprochen. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich ein Fernduell zwischen Kropfmühl und Neuhaus. Als man auch noch gegen Viechtach klar siegte, war der Klassenerhalt bereits vor der Pfingstpause sicher. Spätestens zu diesem Zeitpunkt konnte man spüren, dass in dieser Saison mehr drin sein könnte als »nur« der Klassenerhalt. Als nach der Pfingstpause



*Großes Bild: Michael Jellbauer  
Kleines Bild: Manuel Mörtlbauer*



auch noch der DJK-TC Passau-Grubweg souverän besiegt wurde, lag die Konzentration auf dem brisanten Derby gegen TV Hauzenberg. Wissend um die Bedeutung dieses Spiels, spielte die Mannschaft extrem fokussiert und deklassierte förmlich den Gegner. Im letzten Saisonspiel konnte man sich sogar eine knappe Niederlage leisten, da Neuhaus zu diesem Zeitpunkt schon alle Spiele bestritten hatte. Trotz dieses vermeintlichen Vorteils gab die Mannschaft in Oberzell noch mal alles und spielte auf Sieg. Diese Taktik

## Die Meistermannschaft

hinten v.l.: Petr Maros, Lutz Luger, Stefan Jellbauer – vorne v.l.: Raphael Wiesbeck, Manuel Mörtlbauer, Michael Jellbauer  
*Nicht im Bild:* Dominik Langmajer, Oliver Remus, Tim Luger, Philipp Rosenberger, Josef Spießl

ging völlig auf, so dass die Mannschaft über die gesamte Saison unbesiegt blieb und Neuhaus sich geschlagen geben musste. [rg]